



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCLXXV. Erklärung über denselben Gegenstand, vom 10. April 1354.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

Brief, vorfigelt mit vnserm Ingefigel, das hieran gehenget ist. Gegeben zu Oderberg, nach Gottes Gebordt dritzehnhundert Jar darnach in dem vier vnd funffzigsten Jare, an dem Palm Abendt.

Schwarz, Pommersche Lehnshistorie S. 404.

DCCCCLXXIV. Markgraf Ludwig der Römer verweist die Städte Brüssow, Schwedt, Angermünde und mehrere Ortschaften und Gebiete in der Uckermark zur Erbhuldigung an den Herzog Barnim den Aeltern von Pommern, am 5. April 1354.

Wi Lodewich die Romer, von gods gnaden Marggreue tu Brandenborch vnd tu Lusitz, des heiligen Romischen Reichs ouerste Kemerer, Phallantzgreue bie Ryne vnd Hertoge in Beyern, Bekennen openbar dat wi alle nachgeschreuen Ridder vnd Knechte, di dat nachgeschreuen gut vnd Dorffer van vns gehat hebben tu Lehene, vnd ouk alle stede vnd velten, die hir nach sin genumet; Bröflow, die stat, Zcichow, Zcweyt, Stolp nien angermund, dat Closter tu Gramsow mit syne gantzen eygen, karnsow, Swanebergh, Smollen, Eyckstede, Wolyn, Damme, Lutsfleuen, Goltm, Grunow, Vruenhaghen, Schoner margke, Pynnou, Murow, Kerkow, Oldenkunkendorph, Velchow, beiden Landin, Henrichstorph, Berkholt, Stendal vnd Wendesche dorpe bie der Oder, tzutzen vnd Krywen vnd ander wendesche Dorpe, die tuschen Zcweyt vnd Stolp leggen, Marggreuendorph vnd Bismarow vnd Dobertyn, utgenomen alleyne bie namen dat dorp Vlemyschdorph, dat wi vns vnser brudern vnd vnser eruen beholden, gewiset hebben vnd wisen med desseme briue an den hochgebornen Fürsten, Hertzogen Barnym den olden von Stetyn, vnser lyuen Ohemen, vnd sinen eruen, dat sie scholen inen ewichleke erfhalte dun, alse iren erheren: vnd heiten en dat ernstleken med desseme Briue, vnd vorlaten sie tu erer hant dem vorbenumeden Hertogen vnd sinen eruen. Med orkunde desses briues dat wi dat stede vnd gantz halten wollen vnd scholen, des hebbe wi vnse ingefigil an dessen Brif laten hengen, Die gegeuen tu Oderberg, Nach gods gebord dritteyn hundert Jar, darnach in dem vier vnd vestigsten iare, an dem Palme auend.

In den Baltischen Studien IV., Heft 2. Seite 221, mit dem unrichtigen Datum 15. März abgedruckt.

DCCCCLXXV. Erklärung über denselben Gegenstand, vom 10. April 1354.

Wir Ludwig der Romer, von gots gnaden Marggrafe zcu Brandenburg vnd zcu Lusitz, des heiligen Romischen Reichs vberster kamerer, phaltzgrafe bie Ryne vnd Herzoge in Beiern, Bekennen offenlich das wir alle nachgeschriben Ritters vnd knechte,

die das nachgeschriben gut vnd dorffern von vns gehat haben zcu lehen vnd ouch alle stete vnd vesten, die hir nach sin genumet, Broffow die stat, Zcichow, Sweit, Stolp vnd die stat Nien Angermund, das closter zcu Gramfow mit syne gantzen eygen, karnfow, swanenbergh, Smöllen, Eicstede, Wolyn, Damme, Lutfleuen, Golm, Grunow, Vruenhagen, Schonermargke, Pynnow, Murow, Kerkow, Oldenkunckendorph, Velchow, beiden Landin, Henrichstorph, Bergholt, Stendal vnd Wendische dorppher bie der oder, tzutzen vnd kriwen vnd ander wendische dorpphe, die zewischen Sweit vnd Stolp legghen, Marggreuendorp vnd Bismarow vnd Dobertzin, vtgenomen alleyne bie namen dat dorph vlemischdorph, das wir vns, vnser brudern vnd vnser erben beholden, gewiset haben vnd wisen mit dieffem briue an den hochgeborenn fursten Hertzogen Barnym den alden von Stetin, vnser lieben ohemen vnd sinen erben, das si sullen inen ewichlichen erbhulde tun als irem erbheren: vnd heissen in das ernstlichen mit dieffem dieffem briue vnd vorlazzen si zcu erer hant dem vorbenumeten Hertzogen vnd sinen erben. Wer abir des nicht entete, der sal wissen, das er vns dar an en keinen willen bewiset, wenn tut daran gen vns. Mit vrchunde dieffes briues, der vorfigelt ist mit vnserm ingesigil, Gegeben zcu Vrankenvord, Nach gots gebort Dritzehen hundert iar darnach in dem vier vnd funfzeigstem iare, des donrftages vor dem oestertage.

Nach dem Original des K. Geh. Kabinet-Archives.

DCCCCLXXVI. Die Herzöge von Pommern, Bogislaw, Barnim und Warzlaw verbinden sich mit den Fürsten von Anhalt gegen Ludwig den Römer und empfangen die Stadt Paserwall mit den Vogteien Jagow und Brüßow von den Fürsten von Anhalt zum Pfande, am 22. Mai 1354.

Wy Buggizlaf, Barnym vnde Wartyslaf, brodere, van der gnade godes to stety, der Wende, der cassuben vnd to Pomeran Hertoghen vnde vorsten to rugen, bekennen vnn bethughen openbare in dessen breue, dat wy mit ry-pem rade vnser ratgheuen vnn mit guden willen eyne vorhyndinghe dun vnn dan hebben, in deffer scrift van vnser vnn vnser eruen wegghen mit den irluchten vorsten Albrecht vnn Waldemar, Vorsten van Anhalt vnn greuen to Askanien, vnn eren rechten eruen in fulker wys, dat wy vnn vnse eruen en vnn eren eruen mit trauen beholpen scolen wesen, vnde willen ane allerleye arghelist vppe hertighen Lodewighe van beyeren den romer vnn vp alle syne kindere, myt en nummer vrede noch sone to eyner tyt oder to ewycheit maken scolen noch en willen, it en si mit vnser vorghesproken ome Albrecht vnde Waldemar vnde erer eruen vulbort vnn ganze wille. Hir vmme setten se vns vnn vnser eruen de statt to Pozwalk vnn de ganze voghedighe to Yagow vnn to Buriflow lant vnn manscap ghemeynlik, de darto horen, vor teyn dusent mark brandeborghesghes